

Saubere Luft im OP

Mobiles Laminar-Flow-System minimiert bakterielle Risiken

Seit einigen Jahren steigt die Zahl älterer und immungeschwächerter Patienten stetig. Damit steigt auch das Risiko nosokomialer Infektionen im Krankenhaus oder im Bereich des ambulanten Operierens.

Die Ursache: zunehmend resistenter werdende Bakterien. Besonders gefährdet sind Patienten bei langen Operationen und solchen, in denen dem Patienten Fremdkörper eingesetzt werden wie z.B. in der Endoprothetik, der Gefäß- und Herzchirurgie (z.B. Stents oder Schrittmacher). Eine neue Technik verspricht Abhilfe.

Die sterilen Instrumente im OP-Raum werden in der Regel außerhalb der Schutzzone des Klimafeldes vor der Operation ausgepackt und verlieren damit ihre Sterilität schon vor Beginn der Operation. Mit der Anzahl der Personen im OP und der Dauer der Operation erhöht sich dieses Risiko.

Das System des mobilen Laminar-Flow-Systems soll das Problem einfach und zugleich lösen. Ein am Fußende des Operationstisches angebrachtes Laminar-Airflow-Gerät produziert einen gleichbleibenden sterilen Luftstrom. Dieser hält Keime und Partikel aus dem kritischen Bereich des OP-Feldes fern. Zwei unter dem Gerät angebrachte An-

saugdüsen führen die Luft durch einen hoch reinigenden sogenannten HEPA-Filter. Die Luft wird so zu 99,995% von Bakterien gereinigt. Ein im Gerät integrierter Monitor hilft zusätzlich, die Geräte einfach und sicher zu positionieren. Im Gegensatz zur konventionellen Belüftung bzw. eines Laminar-Flows wird der „sterile Luftstrom“ nicht durch die OP-Leuchte bzw. das OP-Team behindert, sodass die ultrareine Luft direkt zum OP-Feld gelangen kann.

Ein Instrumententisch mit integriertem Laminar-Airflow verhindert die Kontamination chirurgischer Instrumente oder Implantate durch Partikel und Keime und minimiert das Infektionsrisiko gut einen Bruchteil im Vergleich zu konventionellen Instrumententischen. Der Instrumententisch ist mobil und eignet sich sowohl für den Einsatz in OPs, in denen die bestehende Zuluftdecke zu klein ist, um auch die Instrumente zu schützen, als auch für den Einsatz in Vorbereitungsräumen, in denen das Personal Instrumente und sterile Materialien für die Operation vorbereitet.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Keimzahl in den kritischen Bereichen des Operationsraumes mit dieser Technologie signifikant gesenkt werden konnte.

**Preisgünstig,
mobil einsetzbar**

Durch die Mobilität des Gerätes ist es ohne großen technischen Aufwand einsetzbar und kann vor allem auch in peripheren Eingriffsräumen vielfältig eingesetzt werden. Die Geräte eignen sich ebenfalls für ältere OP-Säle, Kardiologie- und ambulante OP-Zentren, die bisher noch nicht mit einer entsprechend großen Zuluftdecke ausgestattet sind.

Das System, das als Instrumententisch mit integriertem Laminar-Air-Flow erhältlich ist, ist auch als Ergänzung bei zu kleinen Laminar-Air-Flow-Decken einsetzbar. Mit dem sterilen Instrumententisch werden die Instrumente und Implantate selbst bei sehr langen Operationen vor einer erneuten Verkeimung mit Bakterien geschützt.

► **Kontakt:**

Andreas Kunze
Normeditec, I-Bozen
Tel.: +39/3487302445
andreas.kunze@normeditec.com
www.normeditec.com